

Vermeidung unnötiger Sorgen durch Aufklärung

Jeder verbindet mit den Ereignissen 2018 und 2021 verschiedenste Erinnerungen, Gefühle und Gedanken – auch mit Blick in die Zukunft. Unabhängig vom tollen Zusammenhalt im Wupperbogen und der unglaublichen Hilfsbereitschaft untereinander, reichen diese von Dankbarkeit, nicht oder nur am Rande betroffen oder einfach noch am Leben zu sein, und Hoffnung, dass solche Ereignisse nie wieder eintreffen mögen, über Traumata und Angststörungen hin zu den Erschöpfungen des Wiederaufbaus und finanziellen Sorgen sowie vielleicht der Angst vor dem finanziellen Ruin bei einem erneuten Hochwasser.

Manch‘ Nachbar ist bereits umgehend nach der Flut 2021 weggezogen. Viele plagen seitdem die oben skizzierten und darüber hinaus noch manch andere mit dem Wasser verbundene Ängste.

Damit jeder für sich faktenbasiert sein persönliches Risiko einschätzen, und damit vielleicht auch die eine oder andere Sorge bei vorhergesagtem Regen für die kommenden Tage ausräumen kann, möchten die folgenden Absätze – in genau in dieser Reihenfolge – Aufschluss darüber geben, wie ernst die Lage wirklich ist.